Pelipal: Markenprodukte für Leonardo und das Concept Bad „p-con^{3}“

Aus einer Hand: schicke Bäder und Wohlfühl-Oasen

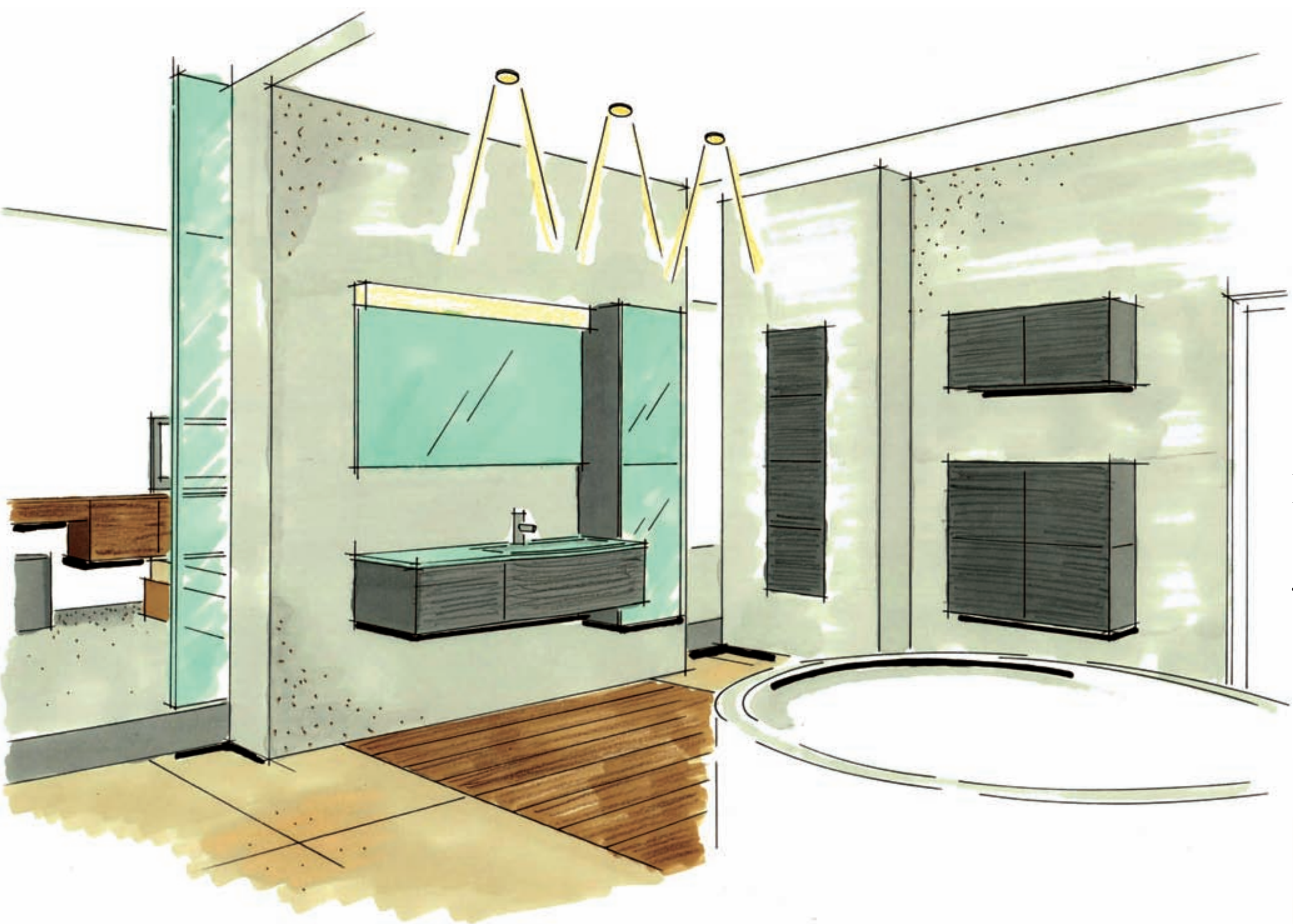
Vielseitig, kreativ und in allen Badwelten zu Hause: Pelipal geht zum Frühjahr gleich mit mehreren Highlights an den Start. „Leo Bath“ definiert mit formschönen Produktkomponenten Marke, Exklusivität und sinnliche Wohlfühl-Oasen, während das Concept Bad „p-con^{3}“ Design und Funktion in einer ganz neuen Dimension miteinander vereint.

Oben: Die Verwendung von Glas bei Badmöbeln ist für viele Verbraucher logisch. „Leonardo Living“ setzt dies konsequent um. Ganz oben: Die Accessoires von Leonardo fügen sich exakt in die Möbel ein. So passt zum Beispiel das „Cube“-Tischlicht aus Klarglas genau in die beiden Aussparungen des Schienensystems unterhalb des Badspiegels.

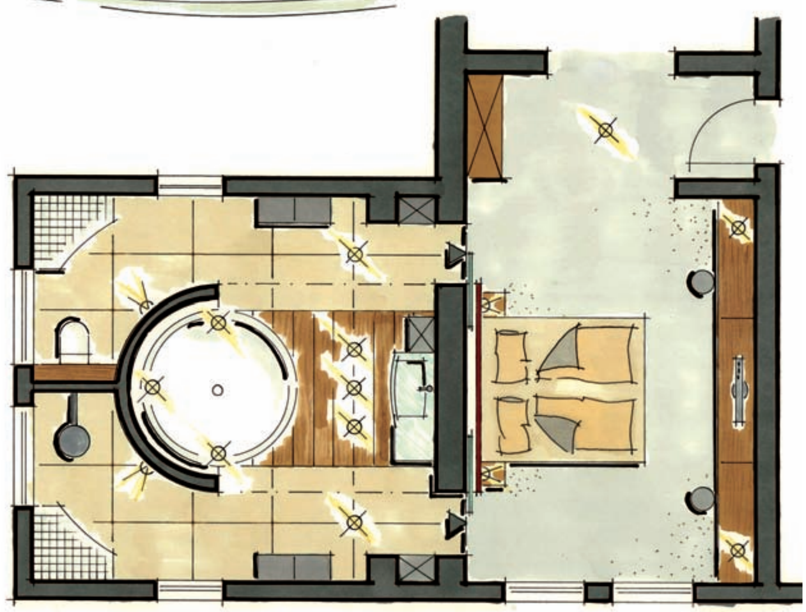
Die Marke im Visier und Hand-in-Hand mit starken Partnern: „Pelipal wird Badmöbel künftig auch unter dem Markennamen ‘Leonardo’ vermarkten“, erklärte Geschäftsführer Hans-Georg Zöllner bereits auf der „imm cologne“ und startete voll durch. Als weitere Leonardo-Lizenzpartner mit im Boot: der Küchenhersteller Häcker aus Rödinghausen sowie der Wohn- und Essmöbel-Produzent Holtkamp aus Melle. Die Partner waren sich von Anfang an einig: „Leonardo“-Markenmöbel sollen besonders sein und sich durch hochwertige Merkmale auszeichnen, wie modernes Design, Materialmix, technisch ausgefeilte Details für individuelle Wohnstile, ökologische Nachhaltigkeit bei der Herstellung, Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen sowie hohe Qualität, gute Hygieneeigenschaften und fast unbegrenzte Haltbarkeit bei hoher Farbstabilität.

Entsprechend exklusiv stellen sich die aktuellen Badkompositionen von Pelipal vor, denn: Die „Leonardo“-Modelle verwandeln Badwelten in persönliche Lebensräume. Edle Materialien in Verbindung mit Glas und ein exklusiver Design- und Qualitätsanspruch zeichnen „Leo Bath“ aus. Hinzu kommt ein enormes Angebots-Portfolio: Neben einer großen Auswahl an Breiten, bietet das Programm auch verschiedene Lösungen für Waschtische an. Wie zum Beispiel auffallend Material-starke Modelle aus Mineralmarmor in Weiß sowie filigrane Varianten aus Glas in „Opti-White“ oder Schwarz. Die Fronten sind aus Glas, in Holz- und Unidekoren lieferbar. Ganz nach Lust und Laune lassen sie sich individuell gestalten. Ein übersichtliches Beimöbelprogramm mit vielen Anwendungsmöglichkeiten eröffnet darüber hinaus noch attraktive Gestaltungsspielräume. Praktisch – wie bei einem Baukastensystem – lassen sich unterschiedlichste Lösungen für jeden Anspruch planen. So entstehen ganz persönliche Wohlfühloasen zum Entspannen.

Es lohnt sich aber auch der Blick aufs Detail, denn: „Leo



Links und unten: Während der M.O.W. präsentiert Pelipal außerdem das Concept Bad „p-con³“, mit dem sich Waschtisch-Lösungen planen lassen. Dazu gibt es einen Baukasten für die Planung von Raumstrukturen um den Waschtisch.



Bath“ setzt konsequent auf Qualität. So zieht sich der hohe Design- und Qualitätsanspruch bis ins kleinste Detail durch das ganze Programm. Dabei bestechen auch optische Highlights, avancieren Gegensätze zu attraktiven Blickfängen. Bestes Beispiel: der Waschtisch aus weißem Mineralmarmor in Kombination mit anthrazitfarbenen Fronten. Ein besonderes Highlight ist auch die LED-Beleuchtung in der Fuge zwischen Waschtisch und Schrank. Außerdem mit strahlender Wirkung: eine Leuchte, die im Spiegel eingelassen ist. Was nicht nur edel aussieht, sondern – aufgrund der ebenen Oberfläche – auch noch mit Reinigungsfreundlichkeit punktet. Ein weiteres Plus: Das durchdachte Schienensystem unterhalb des Spiegels bietet eine praktische und dekorative Lösung für jede Menge persönlicher Utensilien. Die Ablage ist zehn Zentimeter tief und lässt sich beliebig verschieben. Darüber hinaus bietet ein Stapelschrank mit variablen Elementen und einer Glasplatte spannende Lösungen für jedes Raumkonzept. Ebenfalls besondere Eyecatcher sind auch die Glas-Jalousienschränke mit verspiegelter Rückwand.

Aber nicht nur das „Leonardo“-Sortiment macht neugierig. Pelipal bietet darüber hinaus, in gewohnter Manier, auch weitere, innovative Lösungen für das Bad. Pünktlich zur M.O.W. in Barntrup präsentiert der Badprofi aus Schlangen das Concept Bad „p-con³“. Ein Blick auf die Möglichkeiten verdeutlicht die vielen Facetten, die dieses Programm zu bieten hat. Fünf verschiedene Keramiken in unterschiedlichen Maßen erlaubt die Planung von „Waschtisch-Lösungen“. Ebenfalls im Angebot: ein neues Glasbecken in fünf Maßen. Mineralmarmor-Waschtische mit variablen Breiten geben weiteren Freiraum. Auch mit Glas-, Holz- und Steinplatten kann der Kunde in der Kategorie Breite und Tiefe variabel planen. Sogar die Höhe kann hier eigenständig definiert werden.

Zusätzlich zu der fixen bis variablen Gestaltung des Waschtisches bietet Pelipal auch für „p-con³“ einen Baukasten an, der es ermöglicht, Raumstrukturen um, über oder neben den Waschtisch-Lösungen zu planen. „Da wir Räume gestalten können, bewegen wir uns in drei Dimensionen, daher p-con³“, erklärt Marketing-Leiter Jürgen Koch.

Mit diesem Concept Bad bietet Pelipal nicht nur ein sehr komplexes Programm bezüglich der Baustrukturen, sondern auch anspruchsvolles Design. „Ziel ist es, diese Komplexität in einfache logische Bausteine zu zerlegen, die mit wenig Planungsaufwand individuelle Lösungen bietet“, bringt Koch die Vorteile auf den Punkt.

Mit dieser Produktvielfalt in Sachen Form, Funktion und Material belegt das Unternehmen aus Schlangen einmal mehr seine Kompetenz rund um das Thema Badgestaltung. Pelipal beschäftigt 500 Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr einen Umsatz von 100 Millionen Euro erwirtschaftet haben, und startet auch in diesem Frühjahr optimistisch in eine neue Badsaison. Live und in Farbe auf der Hausmesse im Messepark Barntrup Halle 1/1.

@ Mehr Infos:
www.pelipal.de